

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

1.1 Produktidentifikator

**Produktname**

P&S Frostbite Surface Cleanse Snow Foam Schaumreiniger

**UFI:**

6YED-5ER4-P00Q-1UM3



<https://my.chemius.net/p/5aLQYi/en/pd/de>

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Kfz-Pflegemittel. Shampoo.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Daten verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant**

KRÜGER GmbH  
In der Schwarzerde 5-7  
65549 Limburg, Deutschland  
+49 6431 9195-0  
info@kmp360.de

1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer**

Giftinformationszentrum: +49 551 19240

**Lieferant**

+49 6431 9195-0

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.  
Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente  
Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: ACHTUNG

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- P501 Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

Enthält:  
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat

- 2.3 Sonstige Gefahren  
PBT/vPvB  
Keine Daten verfügbar.
- Endokrinschädliche Eigenschaften  
Keine Angaben.
- Zusätzliche Hinweise  
Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe  
Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

Name	CAS EC Index-Nr. REACH	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	3088-31-1 221-416-0 -	5-15	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	/	/
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	68439-57-6 931-534-0 -	5-10	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411	/	/

Name	CAS EC Index-Nr. REACH	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Aminoxid	- - -	1-3	Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Acute 1; H400; M = 1	/	/
Benzol, 1,1'- Oxybis-, Tetrapropylende rivate, sulfoniert, Natriumsalze	119345-04-9 601-601-6 -	1-3	Eye Dam. 1; H318	/	/
Glycerin	56-81-5 200-289-5 -	< 0.3	/	/	/
Benzylacetat	140-11-4 205-399-7 -	<0.01	/	/	/
Citral	5392-40-5 226-394-6 605-019-00-3	< 0.01	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	/	/

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind. Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Den Betroffenen ruhig stellen in einer Position, die das Atmen erleichtert. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit dem Produkt kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

Nach Hautkontakt

Juckreiz, Rötung, Schmerzen. Berührung mit der Haut kann Überempfindlichkeit verursachen.

Nach Augenkontakt

Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

Nach Verschlucken

Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen. Kann Bauchschmerzen verursachen. Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.  
Sand.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen**

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Gefährdete Verpackung mit Wassersprühstrahl kühlen. Standardverfahren für chemische Brände.

**Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN EN 469:2020/prA1:2022); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

**Sonstige Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

**Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

**Vorsichtsmaßnahmen**

Entsprechende Lüftung sichern.

**Notfallmaßnahmen**

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Evakuieren der Gefahrenzone. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

**Einsatzkräfte**

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr oder Informationsdienst anrufen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Rückhaltung**

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

**Reinigung**

Produkt absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Bereich belüften. Fernhalten von inkompatiblen Produkten (siehe Abschnitt 10).

**Sonstige angaben**

Keine Daten verfügbar.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte  
Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
**Schutzmaßnahmen**

**Maßnahmen zum Verhindern von Bränden**  
Gute Lüftung sicherstellen.

**Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung**  
Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**  
Nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

**Sonstige Maßnahmen**  
Keine Daten verfügbar.

**Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**  
Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Gute Lüftung sichern. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und Verlassen des Arbeitsbereichs Hände und alle anderen exponierten Körperteile mit milder Seife und Wasser waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Waschen Sie Hände, Unterarme und Gesicht nach der Anwendung gründlich, bevor Sie essen, trinken, rauchen oder die Toilette benutzen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von starken Basen entfernt lagern. Von starken Säuren entfernt lagern.

**Verpackungsmaterialien**  
Im Originalbehälter lagern.

**Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter**  
Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

**Lagertemperatur**  
Keine Daten verfügbar.

**Anweisungen zur Ausstattung des Lagers**  
  
**Lagerklasse:** 12

**Weitere Informationen zu Lagerbedingungen**  
Keine Daten verfügbar.

7.3 Spezifische Endanwendungen  
**Empfehlungen**  
Keine Daten verfügbar.

**Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen**  
Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3	Überschreitungs-faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Glycerin	56-81-5	/	/	200E	2 (I)	DFG, Y	/

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit. DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar.

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositions-frequenz	Anmerkung	Wert
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethyl sulfat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	1.102 mg/m³
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethyl sulfat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	0.625 mg/kg Körpergewicht/Tag
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethyl sulfat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	0.272 mg/m³
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethyl sulfat	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	0.312 mg/kg Körpergewicht/Tag
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethyl sulfat	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.156 mg/kg Körpergewicht/Tag
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	152.22 mg/m³
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2158.33 mg/kg Körpergewicht/Tag
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	45.04 mg/m³
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1295 mg/kg Körpergewicht/Tag
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	12.95 mg/kg Körpergewicht/Tag
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	64 mg/m³
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	18.2 mg/kg Körpergewicht/Tag

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	16 mg/m³
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	9.14 mg/kg Körpergewicht/Tag
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	9.14 mg/kg Körpergewicht/Tag
Glycerin	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	220 mg/m³
Glycerin	Verbraucher	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	132 mg/m³
Benzylacetat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	9 mg/m³
Benzylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Benzylacetat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.2 mg/m³
Benzylacetat	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.3 mg/kg Körpergewicht/Tag
Benzylacetat	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	1.3 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citral	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	9 mg/m³
Citral	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.7 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citral	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	140 µg/cm²
Citral	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.7 mg/m³
Citral	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citral	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	140 µg/cm²
Citral	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.6 mg/kg Körpergewicht/Tag

**PNEC-Werte**

**Für das Produkt**

Keine Daten verfügbar.

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Süßwasser	/	0.086 mg/L
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.861 mg/L
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Meerwasser	/	0.009 mg/L
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	588.899 mg/L
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Süßwassersedimente	Trockengewicht	3222.345 mg/kg

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Meeressedimente	Trockengewicht	3222.345 mg/kg
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	Boden	Trockengewicht	1527.023 mg/kg
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Süßwasser	/	0.024 mg/L
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.02 mg/L
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Meerwasser	/	0.002 mg/L
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	4 mg/L
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.767 mg/kg
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Meeressedimente	Trockengewicht	0.077 mg/kg
Sulfonsäuren, C14-16 -Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	Boden	Trockengewicht	1.21 mg/kg
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Süßwasser	/	0.013 mg/L
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.016 mg/L
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Meerwasser	/	0.001 mg/L
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1 mg/L
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Süßwassersedimente	Trockengewicht	1.35 mg/kg
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Meeressedimente	Trockengewicht	0.135 mg/kg
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderivate, sulfoniert, Natriumsalze	Boden	Trockengewicht	0.262 mg/kg
Glycerin	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1000 mg/L
Benzylacetat	Süßwasser	/	0.018 mg/L
Benzylacetat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.04 mg/L
Benzylacetat	Meerwasser	/	0.002 mg/L
Benzylacetat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	8.55 mg/L
Benzylacetat	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.526 mg/kg
Benzylacetat	Meeressedimente	Trockengewicht	0.053 mg/kg
Benzylacetat	Boden	Trockengewicht	0.094 mg/kg



Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Citral	Süßwasser	/	0.007 mg/L
Citral	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.068 mg/L
Citral	Meerwasser	/	0.001 mg/L
Citral	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1.6 mg/L
Citral	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.125 mg/kg
Citral	Meeressedimente	Trockengewicht	0.013 mg/kg
Citral	Boden	Trockengewicht	0.021 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition  
**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

**Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen**  
Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Keine Daten verfügbar.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Persönliche Schutzausrüstungen**

**Augen-/Gesichtsschutz**  
Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166:2002-04).

**Handschutz**  
Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374).

**Geeignete Materialien**

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Anmerkung
Butylkautschuk	/	/	/
Nitrilkautschuk	/	/	/

**Körperschutz**  
Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen. Schutzarbeitskleidung (lange Ärmel). Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022-04) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2024-06). Schürze (DIN EN 14605:2005+A1:2009). Arbeitsschutzkleidung, die gegen flüssige Chemikalien beständig ist (DIN EN 14605:2009). Bei hohem Risiko der Exposition durch die Haut, werden chemikalienbeständige Schürzen (DIN EN 13034:2009) und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel (DIN EN ISO 20345:2024-06) erforderlich sein.

**Atemschutz**  
Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

**Thermische Gefahren**  
Keine Daten verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**  
**Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Keine Daten verfügbar.  
**Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Keine Daten verfügbar.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Keine Daten verfügbar.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**  
Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften  
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Aggregatzustand	flüssig
Form	Keine Daten verfügbar.
Farbe	trüb weiß
Geruch	Blumen
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	100 °C (Schmelzpunkt) 0 °C (Gefrierpunkt)
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit	Nicht entzündlich.
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert	9.5
Viskosität (kinematische)	100 mm <sup>2</sup> /s
Löslichkeit (Wasser)	löslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar.
Relative Dichte	0.999
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige angaben  
Angaben über physikalische Gefahrenklassen  
Keine Daten verfügbar.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen  
Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität  
Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs-, Lager- und Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität  
Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen kommt es zu keinen gefährlichen Reaktionen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Direkte Sonneneinstrahlung. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Kontakt mit nicht kompatiblen Substanzen vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**  
  
Starke Säuren.  
Starke Basen.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt. Gefährliche Verbrennungsprodukte sind in Abschnitt 5 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführt.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**(a) Akute Toxizität**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionswe g	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14- 16 Alken, Natriumsalze	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	1300 - 2400 mg/kg	/	/
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14- 16 Alken, Natriumsalze	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 2000 mg/kg	/	/
Aminoxid	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	mg/kg	/	/
Aminoxid	dermal	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 402	/
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylderivate, sulfonyliert, Natriumsalze	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 5000 mg/kg Körpergewicht	OECD 401	/
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylderivate, sulfonyliert, Natriumsalze	dermal	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 402	/
Glycerin	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte (weiblich)	/	12600 mg/kg Körpergewicht	/	/
Glycerin	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 10000 mg/kg	/	/
Benzylacetat	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Benzylacetat	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
Citral	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte	/	> 5000 mg/kg	/	/
Citral	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen	/	2250 mg/kg	/	/

**Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

**(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**

Verursacht Hautreizungen.

**(c) Schwere Augenschädigung/-reizung**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**

Verursacht schwere Augenreizung.

**(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**(e) Keimzell-Mutagenität**

Keine Daten verfügbar.

**(f) Karzinogenität**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositionswe g	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Method e	Anmerkung
Benzylaceta t	oral	NOAE L	Tier/männlic h	2 Jahre	> 300 mg/kg Körpergewicht	/	/	oral

**(g) Reproduktionstoxizität**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Metho de	Anmerkung
Natrium-2-(2- dodecyloxyetho xy)ethylsulfat	Reproduktionst oxizität	NOAE L	Kaninchen (weiblich)	/	300 mg/kg Körpergewicht	/	/	oral
Benzylacetat	Reproduktionst oxizität	NOAE L	Tiere	/	> 900 mg/kg	/	/	/

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

**(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

**(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Expositions weg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetzt sein	Orga n	Wert	Resultat	Metho de	Anmerkun g
Natrium-2-(2- dodecyloxyetho xy)ethylsulfat	oral	LOAEL	Ratte	90 Tage	/	/	> 250 mg/kg KG	/	/	/
Natrium-2-(2- dodecyloxyetho xy)ethylsulfat	oral	NOAE L	Ratte	90 Tage	/	/	> 50 mg/kg bw	/	/	/
Benzol, 1,1'- Oxybis-, Tetrapropylend erivate, sulfoniert, Natriumsalze	oral	NOAE L	Tiere	28 Tage	/	/	128 mg/kg bw	/	/	/

Name	Expositions- weg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetzt sein	Orga- n	Wert	Resultat	Metho- de	Anmerkun- g
Benzylacetat	oral	NOAE L	Tiere	90 Tage	subchronis- ch	/	250 - 1000 mg/kg bw	/	/	/

**Zusätzliche Hinweise**  
(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

**(j) Aspirationsgefahr**  
Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**  
Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**  
Keine Daten verfügbar.

**Wechselwirkungen**  
Keine Daten verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren  
**Endokrinschädliche Eigenschaften**

**Für das Produkt**  
Keine Angaben.

**Sonstige Angaben**  
Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

12.1 Toxizität  
**Akute Toxizität**  
**Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsda- uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	LC <sub>50</sub>	> 25 mg/L	/	Fische	<i>Danio rerio</i>	/	/
Sulfonsäuren, C14-16 - Alkanhydroxy und C14-16 Alken, Natriumsalze	EC <sub>50</sub>	4.14 - 4.95 mg/L	48 h	Krebstiere	/	/	/
Aminoxid	LC <sub>50</sub>	134 mg/L	/	Fische	<i>Danio rerio</i>	/	/
Aminoxid	EC <sub>50</sub>	10.4 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Aminoxid	LC <sub>50</sub>	31.8 mg/L	/	Fische	<i>Danio rerio</i>	/	/
Aminoxid	EC <sub>50</sub>	3.1 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylen derivative, sulfoniert, Natriumsalze	LC <sub>50</sub>	6.2 mg/L	96 h	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	/	/

Name	Typ	Wert	Expositionsda uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylen derivate, sulfoniert, Natriumsalze	EC <sub>50</sub>	1.64 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Glycerin	LC <sub>50</sub>	54000 mg/L	/	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	/	/

**Chronische Toxizität**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsda uer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Natrium-2-(2-dodecyloxyet hoxy)ethylsulf at	NOEC	20.059 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Natrium-2-(2-dodecyloxyet hoxy)ethylsulf at	NOEC	36.507 mg/L	28 Tag	Fische	/	/	/
Aminoxid	NOEC	0.7	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylen derivate, sulfoniert, Natriumsalze	NOEC	0.65 mg/L	7 Tag	Krebstiere	<i>Ceriodaphnia dubia</i>	/	/

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung**

Keine Daten verfügbar.

**Bioabbau**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
Glycerin	/	/	/	leicht biologisch abbaubar	/	/

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

**Für Inhaltsstoffe**

Name	Wert	Temperatur °C	pH-Wert	Konzentration	Methode
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy) ethylsulfat	1.14	/	/	/	/
Benzol, 1,1'-Oxybis-, Tetrapropylenderiv ate, sulfoniert, Natriumsalze	7.84	/	/	/	/
Glycerin	-1.75	/	/	/	/

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Keine Daten verfügbar.

Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar.

Adsorption / Desorption

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Kriterium	Wert	Bewertung	Methode	Anmerkung
Natrium-2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	/	KOC	34.35	/	/	/

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für das Produkt

Keine Angaben.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.  
Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlich wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden.  
Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

Keine Daten verfügbar.

Verunreinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

Keine Daten verfügbar.

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.	Kein Gefahrgut.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar
14.3 Transportgefahrenklassen			
nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe			
nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar	nicht angegeben/nicht anwendbar
14.5 Umweltgefahren			
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht anwendbar	Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht anwendbar		Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten			
	nicht angegeben/nicht anwendbar		

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (einschließlich der letzten Änderung durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)
  - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
  - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
  - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
  - MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
  - Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz–JArbSchG)
  - Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
  - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AWSV)
  - Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV–Störfall-Verordnung)
  - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
  - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)
- VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG**  
nicht verwendbar
- Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004**



Keine Daten verfügbar.  
**Besondere Hinweise**  
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung AwSV); deutlich wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung  
Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

- Änderungen**  
Keine Daten verfügbar.
- Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden**  
Keine Daten verfügbar.
- Abkürzungen und Akronyme**  
ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
CEN – Europäisches Komitee für Normung  
C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR – Stoffsicherheitsbericht  
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
DU – Nachgeschalteter Anwender  
EG – Europäische Gemeinschaft  
ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
EN – Europäische Norm  
EQS – Umweltqualitätsnorm  
EU – Europäische Union  
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat

MSDB – Material Sicherheitsdatenblatt

OC – Verwendungsbedingungen

OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

ABL – Amtsblatt

OR – Alleinvertreter

OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff

PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration

PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)

PSA – persönliche Schutzausrüstung

(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung

REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

RIP – REACH-Umsetzungsprojekt

RMM – Risikomanagementmaßnahme

SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

SDB – Sicherheitsdatenblatt

SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen

KMU – Kleine und mittlere Unternehmen

STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität

(STOT) RE – Wiederholte Exposition

(STOT) SE – Einmalige Exposition

SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe

UN – Vereinte Nationen

vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### **Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



- ☒ Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- ☒ Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- ☒ Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- ☒ Garantiert passende Transportangaben

© **BENS Consulting** | [www.bens-consulting.com](http://www.bens-consulting.com)

*Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.*